

Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Merenberg

am Donnerstag, dem 15.12.2011

im Landgasthof Rudolph

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 23, davon 21 Mitglieder anwesend

Stimmberechtigt / anwesend:

Oliver	Jung	(als Vorsitzender)
Andreas	Brückel	
Jakob	Eberhard	
Walter	Eigenbrodt	
Myriam	Hoffmann	
Gerold	Iske	
Marcus	Mehl	
Daniel	Melchert	
Wolfgang	Melchert	
Frank	Meuser	
Susanne	Müller	
Rolf	Ringsdorf	
Rudolf	Schäfer	
Nikolaus	Schuh	
Reinhard	Stoll	
Winfried	Stroh	
Heidrun	Thierold	
Jörg	Unkelbach	
Joachim	Wagner	
Jürgen	Wenzel	
Michael	Winterstein	

Stimmberechtigt / nicht anwesend:

Micheline	Baer	(entschuldigt)
Hans	Meuser	(entschuldigt)

Nicht stimmberechtigt / anwesend (Gemeindevorstand):

Bürgermeister Reiner	Kuhl
Detlef	Meuser
Alexander	Hannes
Franz	Lugert
Hans-Dieter	Melchert
Horst	Wessels

Johanna	Jung	(Schriftführerin)
---------	------	-------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Merenberg wurden mit Schreiben vom 06.12.2011 für Donnerstag, den 15.12.2011, um 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung und des Tagungsortes eingeladen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Die Gemeindevertretung des Marktfleckens Merenberg ist nach der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Merenberg Herr Oliver Jung begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Sein besonderer Gruß gilt allen Ehrenamtlichen, Herrn Bürgermeister Reiner Kuhl, den Beigeordneten, Herrn Hofmann vom Weilburger Tageblatt, sowie den Zuschauern.

Der Vorsitzende Herr Oliver Jung bittet die Gemeindevertretung, den Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen bzgl. der Fußbodenheizung in der Kinderkrippe Merenberg auf die Tagesordnung zu nehmen.

Nach Verlesen des Antrages durch den Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag als Tagesordnungspunkt 9 aufzunehmen. Der bisherige Tagesordnungspunkt 9 verschiebt sich auf Top 10.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Mitteilungen des Vorsitzenden

Ergebnis:

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung des Marktfleckens Merenberg voraussichtlich am Donnerstag, den 09. Februar 2012, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rückershausen stattfinden wird. Die weiteren Termine für 2012 liegen den Mitgliedern in Form eines separaten Schreibens vor.
2. Der Vorsitzende gratuliert nachträglich den Kollegen Andreas Brückel, Jörg Unkelbach und Nikolaus Schuh zum Geburtstag und wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen des Bürgermeisters

Ergebnis:

1. Bürgermeister Kuhl informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/die Grünen bezüglich des Schutzschirmes für die Hess. Kommunen. Er erläutert, dass die Verhandlungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Hessischen Landesregierung kurz vor dem Abschluss stehen und die 1. Informationsveranstaltung am 11.01.2012 stattfindet. In der nächsten Sitzung wird er über die neuen Entwicklungen erneut berichten.
2. Die von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragte Einlassung von Stolpersteinen wird gemäß Bürgermeister Kuhl in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Kultur verwiesen um die weitere Vorgehensweise zu beraten.
3. Bürgermeister Reiner Kuhl teilt mit, dass aufgrund der Beschlussfassung im 1. Nachtragshaushalt 2011 heute mit der Installation der Photovoltaikanlage auf der Gemeindeverwaltung begonnen wurde. Nach Fertigstellung dieser Anlage werden die Anlagen auf der Kindertagesstätte Merenberg und dem Feuerwehrhaus installiert.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung über die II. Nachtragshaushaltssatzung und den II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, siehe DS-Nr. 36/GV

Ergebnis:

Herr Oliver Jung erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses das Wort. Herr Jörg Unkelbach verliest die gleichlautende Beschlussempfehlung. Ohne weitere Wortmeldungen stimmt die Gemeindevertretung der Beschlussempfehlung zu.

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Ergebnishaushalt in der vorgelegten Form zu.
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
2. Die Gemeindevertretung stimmt dem Finanzhaushalt in der vorgelegten Form zu.
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
3. Die Gemeindevertretung stimmt der II. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 in der vorgelegten Form zu.
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Punkt 4 der Tagesordnung

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 mit Anlagen sowie des Investitionsprogrammes und des Finanzplanes für den Planungszeitraum 2011 bis 2015

Ergebnis:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Oliver Jung erteilt Bürgermeister Reiner Kuhl das Wort. Bürgermeister Reiner Kuhl bringt mit einer Rede den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 mit Anlagen sowie des Investitionsprogramms und des Finanzplanes für den Planungszeitraum 2011 bis 2015 in die Gemeindevertretung ein.

Ohne weitere Aussprache verweist der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Punkt 5 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenordnung zur neuen Friedhofsordnung des Marktfleckens Merenberg, siehe DS-Nr. 24/GV

Ergebnis:

Herr Bürgermeister Reiner Kuhl begründet die Vorlage des Gemeindevorstands zur Gebührenordnung zur Friedhofssatzung analog der Drucksache.

Für die SPD-Fraktion stellt Herr Wenzel den Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss. Ohne weitere Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen wird über den Antrag der SPD-Fraktion auf Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Punkt 6 der Tagesordnung

Erneute Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Einführung des Merenberger Busses, siehe DS-Nr. 32/GV

Ergebnis:

Bürgermeister Reiner Kuhl begründet die Drucksache und die erneute Vorlage dieses Tagesordnungspunktes. Ohne weitere Wortmeldungen stimmt die Gemeindevertretung der Anschaffung eines 9-Sitzer Busses für 4 Jahre, sowie der Aufstellung über die Nutzung bzw. Inanspruchnahme und die dadurch entstandenen Kosten nach einer Testphase von 12 Monaten zu.

Abstimmungsergebnis: **14 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen**

Punkt 7 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung über die Wahl eines Schiedsmannes für den Bereich des Marktfleckens Merenberg, siehe DS-Nr. 33/GV

Ergebnis:

Herr Iske verlässt gemäß § 25 HGO den Raum.

Bürgermeister Reiner Kuhl schlägt der Gemeindevertretung Merenberg Herrn Gerold Iske als neuen Schiedsmann für den Bereich des Marktfleckens Merenberg vor.

Der Vorsitzende fragt ob die Wahl schriftlich und geheim durchgeführt werden soll. Da niemand widerspricht wird gem. § 55 Abs.3 HGO Herr Gerold Iske öffentlich als Schiedsmann gewählt.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Im Anschluss an die Abstimmung schlägt die CDU Fraktion Herr Rüdiger Weber als stellvertretenden Schiedsmann vor. Die Vorlage wird zur nächsten Sitzung eingereicht.

Punkt 8 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Erschließung der offiziellen Radwege für den Marktflecken Merenberg, siehe DS-Nr. 34/GV

Ergebnis:

Der Vorsitzende erteilt der antragstellenden Fraktion das Wort. Herr Daniel Melchert begründet den Antrag. Da bereits im Vorfeld die Frage der Kostenregelung, die eventuelle Einbindung des Westerwaldvereins, sowie die Belange der Polizei und Verkehrsbehörde berücksichtigt werden sollten, stellt die SPD Fraktion den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Jugend, Kultur und Senioren. Die Gemeindevertretung folgt nach weiteren Wortmeldungen der Fraktionen diesem Antrag.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Punkt 9 der Tagesordnung

Fußbodenheizung Kinderkrippe Merenberg, siehe DS-Nr. 37/GV

Ergebnis:

Jürgen Wenzel erläutert den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen. Die Notwendigkeit wird gleichermaßen von allen Fraktionen getragen. Bürgermeister Reiner Kuhl stellt fest, dass solche Maßnahmen zur Qualitätssteigerung und Erhöhung des Standards in bestehenden Krippen mit 50% bezuschusst werden können. Da die Antragstellung bis zum 01.03. eines jeden Jahres erfolgen muss, kann der Haupt- und Finanzausschuss die Bereitstellung der Mittel in den Haushaltsplan 2012 aufnehmen und nach der Bewilligung des Zuschusses die Maßnahme durchführen. Dieser Vorgehensweise schließt sich die Gemeindevertretung an und stimmt der Mittelbereitstellung und Installation der Fußbodenheizung im Haushaltsjahr 2012 zu.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Punkt 10 der Tagesordnung

Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. des Sachstandes DSL-Versorgung, siehe DS-Nr. 35/GV

Ergebnis:

Der Vorsitzende Herr Oliver Jung verliest die Fragen. Bürgermeister Reiner Kuhl antwortet wie folgt:

Frage 1

Wie ist der Sachstand DSL in Merenberg?

Antwort

Für die Ortsteile Merenberg, Barig-Selbenhausen und Reichenborn sind Interessenbekundungen durchgeführt worden. Für alle 3 Ortsteile ist, auf der Basis der Ausschreibungsergebnisse, geplant den Ausbau durch die Deutsche Telekom ausführen zu lassen. Es werden dann Bandbreiten von mindestens 6 Megabit/s zur Verfügung stehen. Überwiegend werden aber Bandbreiten über 16 Megabit/s angeboten werden.

Insgesamt entstehen für den Ausbau Kosten in Höhe von 231.666,00 €. Davon werden Fördermittel des Landes in Höhe von 137.940,60 € erwartet. Der Eigenanteil des Marktfleckens Merenberg beträgt 93.725,40 €.

In den Ortsteilen Allendorf und Rückershausen werden bereits heute DSL-Bandbreiten zwischen 2 und 6 Megabit/s angeboten. Eine Förderfähigkeit für einen weiteren Ausbau durch das Land Hessen war dadurch nicht gegeben.

Für die größeren Bereiche der Ortslagen in Merenberg und Allendorf wird inzwischen auch ein Breitbandzugang über LTE angeboten.

Frage 2

Wann kann mit dem Beginn der Umsetzung gerechnet werden?

Antwort

Für die Ortsteile sind Förderanträge beim Land Hessen gestellt. Die Förderanträge sind von der WiBank geprüft und sie hat mitgeteilt, dass der Ausbau grundsätzlich förderfähig ist. Das Land hat aber noch keine Fördermittel freigegeben.

Eine Beauftragung an die Deutsche Telekom kann erst erfolgen, wenn der Förderbescheid vorliegt, da sonst der Förderanspruch verfällt.

Es ist auch nach Rücksprache mit der WiBank nicht abzuschätzen, wann ein Förderbescheid erfolgt. Nach den bisherigen Erfahrungen aus anderen Kommunen dürfte dies aber im I. Quartal 2012 erfolgen. Unmittelbar nach Vorliegen der Förderbescheide können die Aufträge erteilt werden.

Frage 3

Wann wird mit einer Komplettabdeckung mit DSL im Marktflecken Merenberg gerechnet?

Antwort

Die Deutsche Telekom plant eine Projektlaufzeit für den Ausbau von max. 12 Monaten ab Auftragserteilung. Nach dem heutigen Informationsstand kann man also davon ausgehen, dass im II. Quartal 2013 eine Komplettabdeckung mit DSL im Marktflecken Merenberg gerechnet werden kann.

Die Antragstellende Fraktion stellt eine Zusatzfrage:

Frage 4:

Wer oder Was verbirgt sich hinter der WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen)?

Antwort:

Bürgermeister Reiner Kuhl teilt mit, dass „WI-Bank“ die Abkürzung für Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ist und es sich um eine rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen handelt.

Wagner: Sind sie zufrieden mit dem beauftragten Unternehmen.

Antwort: Ja

Der Vorsitzende schließt um 20.00 Uhr die Sitzung. Er bedankt sich bei den Mitgliedern aller Gremien, der Verwaltung und der Presse für die Zusammenarbeit des letzten Jahres und wünscht allen Anwesenden Frohe und Gesunde Weihnachten. Diesen Wünschen schließt sich Bürgermeister Reiner Kuhl an.

Ausgefertigt:

gez.
(Oliver Jung)
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez.
(Johanna Jung)
Schriftführerin